

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 20.04.2022.

### ***Flotter Kälbermarkt***

Die 657 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten durchwegs flott versteigert werden. Das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb konnte einen Verkaufserlös von 558 Euro (= 611 Euro inkl. MwSt.). So ergibt sich ein Kilopreis von 6,14 Euro (= 6,73 Euro inkl. MwSt.) im Mittel. Bei den jungen, gut entwickelten Kälbern (25% Beste) waren mit Kilopreise von 6,76 Euro (= 7,40 Euro inkl. MwSt.) wieder Preise deutlich über dem Durchschnitt möglich. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,00 Euro inkl. MwSt.

Die 43 weiblichen Zuchtkälber konnten mit einem Durchschnittspreis von 400 Euro (= 439 Euro inkl. MwSt.) das hohe Preisniveau der Vormärkte weiterhin halten. Bei einem Lebendgewicht von 93 Kilo ergibt sich ein Kilopreis von 4,29 Euro (= 4,70 Euro inkl. MwSt.)

Nach den sehr hohen Vormärkten pendelten sich die 28 aufgetriebenen und verkauften Kuhkälber zur Weitermast wieder bei einem Kilopreis von 3,44 Euro (= 3,76 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 86 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste einen Verkaufserlös von 297 Euro (= 325 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 4. Mai 2022.